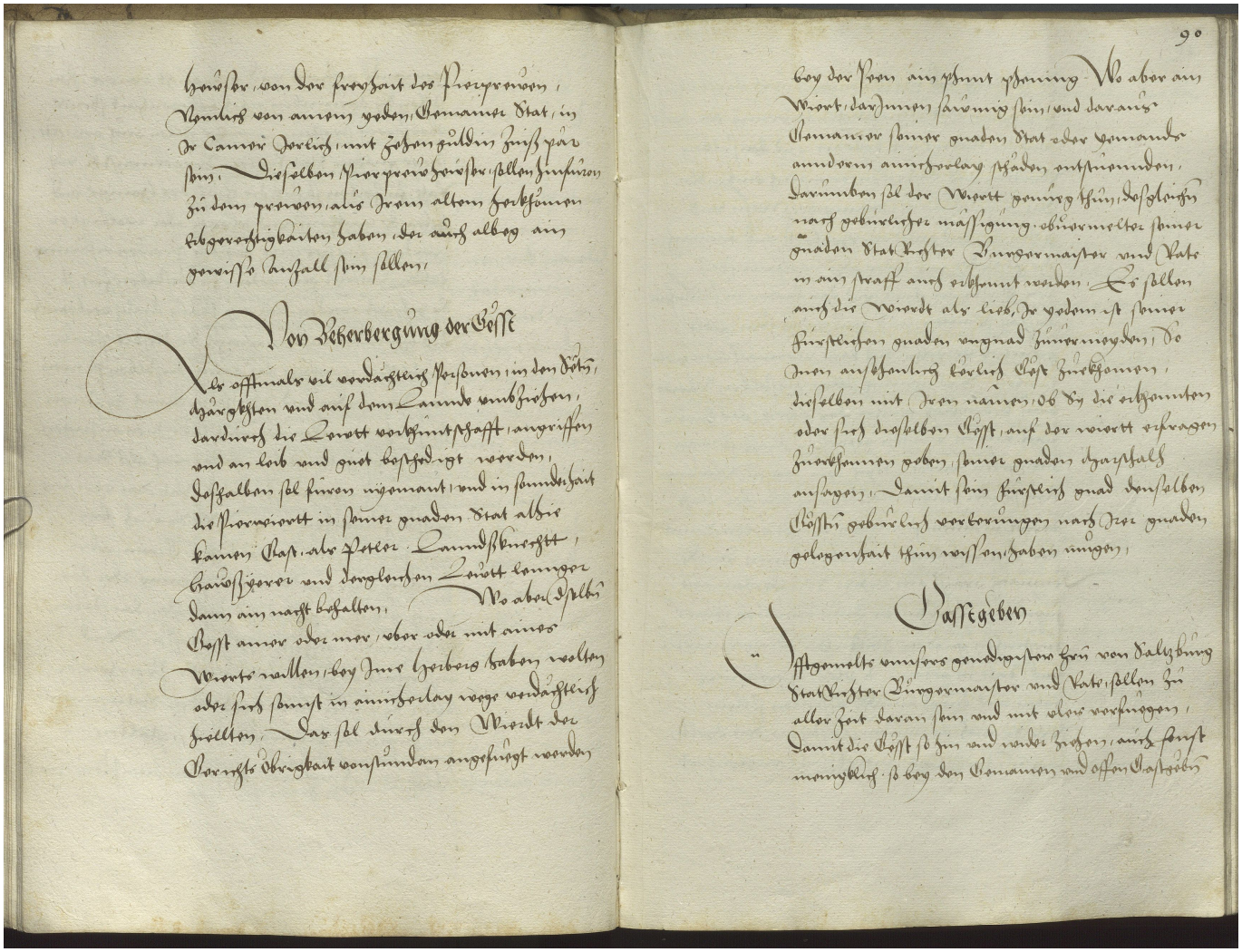
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



hewsser, von der freyhait des Pierprewen,
Nemlich von ainem yeden Gemainer Stat, in
der Cammer Dorlich, mit zehen gulden Zins par
sein. Dieselben Pierprew hewsser, sellen zuchuren
zu dem prewen, als Jrem altem Herkhomen
vbergerechtigkaiten haben, der auch albeg ain
gewisse Anfall sein sellen.

Von Beherbergung der Gesse

Als offtmals vil verdachtlich personen in den dörfern,
dargegen und auf dem Laund umbziehen,
dardurch die Leutt verschuntschaft, angriffen
und an leib und gut beschedigt werden,
Dessalben sol furan nymmant, und in sunderhait
die Pierwirtt in seiner gnaden Stat alhie
kainen Gast, als Peter Landsberegkt,
Haidsperer und dergleichen Leutt lenger
dann ain nacht behalten. Wo aber ainer
Gast ainer oder mer, oder oder mit ainer
Weiberts wallen, bey Jnen herberg haben wolten
oder sich sunst in ainicherlay wege verdachtlich
hielten, Das sol durch den Wirdt der
Obrigkeit ehrigkait verstunden angezaigt werden,

bey der Pen ain ehrnt pehaung. Wo aber ain
Wirdt, darinnen sawmig sein, und daraus
Gemainer seiner gnaden Stat oder Gemainer
anderen ainicherlay schaden entstunnden,
darumben sol der Wirdt pawng thun, desgleichen
nach gebürlicher massigung obernemelter seiner
gnaden Stat Richter Burgermaister und Rate
in ain straff auch erkhennt werden. Es sellen
auch die Wirdt als lieb, Jr gedem ist seiner
Fürstlichen gnaden ungnad zuuermeyden, Jr
Jren anschanlich löblich Gest zuuerkhomen,
dieselben mit Jren namen, ob Sy die erkhennen
oder sich dieselben Gest, auf der wirdt erfragen
zuuerkhomen geben, seiner gnaden dyarhalb
anzaigen, damit sein Fürstlich gnad denselben
Gesten gebürlich verbrewngen nach Jer gnaden
gelegenhait thun wissen haben mugen.

Passgeben

Ainemelts unsers gendigsten Her von Salzburg
Stat Richter Burgermaister und Rate, sellen zu
aller zeit daran sein und mit eleis versehen,
Damit die Gest so hin und wider ziehen, auch sunst
menigklich, so bey den Gemainen und offen Gastreben